



Projektskizze

LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



Liebe Bürgerinnen und Bürger der **LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“**,

das Leitbild unserer LEADER-Region lautet **„Zusammen Heimat Zukunft geben!“**

Machen Sie mit! Nutzen wir gemeinsam die Möglichkeit, die uns das LEADER-Förderprogramm bietet, innovative und nachhaltige Projektideen, die aus der Bevölkerung kommen, anzustoßen und umzusetzen mit dem Ziel unsere ländliche Region zu stärken und weiterzuentwickeln.

Für die Beantragung von LEADER-Fördermitteln ist vom **Antragsteller eine Projektskizze** zur Beschreibung der Projektidee zu erstellen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und die Bezirksregierung Arnsberg entscheiden auf Grundlage dieser Projektskizze über die Förderfähigkeit der Projektidee.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen **Leitfaden**, der Ihnen bei der Erstellung einer solchen Projektskizze Hilfestellung bieten soll. Nutzen Sie dafür die vorgegebenen Felder in dem Formular.

Diese **ausgefüllte Projektskizze** senden Sie bitte als **WORD-Dokument per E-Mail** an das Regionalmanagement der LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

E-Mail: info@boerdetrifftruhr.de

Bei Fragen ist das Regionalmanagement gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Projektidee und stehen Ihnen mit „Rat und Tat“ zur Seite.

Kontakt:

LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Regionalmanagement

Carina Gramse & Timo Jäckel

Telefon: 02938 – 5571931

Mobil: 0176 - 51678000

E-Mail: info@boerdetrifftruhr.de

Projekttitle	Konzertflöten für den Jugendspielmannszug
Projekt-Nr.	<i>(wird vom Regionalmanagement eingetragen)</i>

Projektort	Kommune:	Ortsteil (e):
<i>Welche Kommune (incl. Ortsteil) ist angesprochen? (Mehrfachnennungen bei regionalen Projekten)</i>	<input type="checkbox"/> Ense <input type="checkbox"/> Fröndenberg/Ruhr <input type="checkbox"/> Welper <input checked="" type="checkbox"/> Werl <input type="checkbox"/> Wickede (Ruhr)	Kirchspiel Westönnen
<i>bei überregionalen Projekten: Bitte die Kommunen / LEADER-Regionen nennen.</i>		

Projektadresse	
<i>Geben Sie, sofern möglich, die genaue Adresse des Projektstandortes an.</i>	Jugendspielmannszug Westönnen 1973 e.V. Daniel Stratmann (1. Vorsitzender) Bahnhofsweg 6 59457 Werl

Projekträger / Antragsteller		
<i>Wer ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Projektes?</i>		
Organisation <i>(Bsp.: Verein XY)</i>	Der Jugendspielmannszug Westönnen 1973 e.V.	
Ansprechpersonen	Ansprechperson 1:	Ansprechperson 2:
<i>Name:</i> <i>Vorname:</i> <i>Funktion:</i> <i>(z.B. Vorsitzende/r, Stellvertreter/in etc.)</i> <i>Straße:</i> <i>PLZ / Ort:</i> <i>Telefon:</i> <i>Mobil:</i> <i>E-Mail:</i>	Stratmann Inga Musikalische Leitung Bahnhofsweg 6 59457 Werl 02922/863877 0179 489 6 489 ingastratmann@gmx.net	Stratmann Daniel 1. Vorsitzender Bahnhofsweg 6 59457 Werl 02922/863877 0151 65521302 daniel.stratmann@gmail.com

Einordnung in die Regionale Entwicklungsstrategie (RES)	
<i>Welches Handlungsfeld deckt das Projekt ab? (Mehrfachnennungen sind möglich)</i>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1: Lebensqualität <input checked="" type="checkbox"/> HF 2: Soziale Infrastruktur <input type="checkbox"/> HF 3: Tourismus, Landschaft, Umwelt <input type="checkbox"/> HF 4: Wirtschaft, regionale Wertschöpfung, Mobilität

Anlass des Projektes	
<p><i>Warum soll das Projekt jetzt umgesetzt werden? Warum ist die Maßnahme wichtig? Aufzeigen der aktuellen Situation, Herausforderungen und Notwendigkeiten für die Maßnahme.</i></p>	<p>Es ist seit der Gründung immer das Ziel unseres Vereins, uns musikalisch weiter zu entwickeln und die Herausforderung zu suchen. Wir schöpfen bereits das mittlerweile weit über die Marschmusik hinausgehende musikalische Repertoire eines Spielmannszuges aus und spielen sowohl konzertante, extra für Spielmannzüge komponierte Stücke, als auch Adaptionen aktueller Popmusik etc. Unsere Musikerinnen und Musiker im Alter von 9 bis 55 Jahren mögen dieses breit gefächerte Repertoire, vor allen Dingen die sehr modernen, mit möglichst vielen verschiedenen Instrumenten besetzten Stücke. Dies zeigen auch unsere aktuellen Mitgliederzahlen von über 60 aktiven Musikerinnen und Musikern, womit wir deutlich entgegen dem Trend – nämlich stark rückläufigen Mitgliederzahlen in Spielmannszügen - liegen. Gerade befinden sich 33 Musikerinnen und Musiker in der ausschließlich ehrenamtlich durchgeführten Ausbildung. Davon sind 16 noch ganz „neu“ und noch keine Vereinsmitglieder.</p> <p>Das Interesse an der sogenannten Konzertflöte in C oder Böhmflöte ist nach und nach gewachsen. Dieses Instrument ist deutlich hochwertiger und bietet musikalisch und qualitativ viel mehr Möglichkeiten als die in CES gelieferte und nicht stimbare Spielmannsflöte. Die Konzertflöte stellt im Prozess unserer musikalischen Entwicklung einen weiteren wesentlichen Schritt dar. In den letzten Jahren haben wir unser Instrumentarium sukzessive um solche Instrumente erweitert, die mehr Tiefe und Klangvolumen bieten als Spielmannsflöten leisten können und die für unsere Musik wichtig sind: Ein Xylophon, ein Marimbaphon, Kesselpauken, Congas, Bongos sowie div. Percussion – Instrumente und ein Schlagzeug.</p> <p>Wir haben bereits mit einigen Mitgliedern an dem Lehrgang „Böhmflöte lernen an einem Tag“ seitens des Volksmusikerbundes NRW teilgenommen und haben den Dozenten dieses Lehrgangs danach für einen solchen Tag für unseren gesamten Verein gebucht. Mit großer Begeisterung haben unsere Mitglieder dafür gestimmt, uns diese Flöten anschaffen zu wollen und gemeinsam zu erlernen.</p> <p>Wir sehen in diesem Projekt einen wichtigen Schritt für die Zukunftsfähigkeit des Vereins: Wir bieten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein attraktives Angebot, das sie einlädt, miteinander zu musizieren und andere an ihrer Musik teilhaben zu lassen. Wir</p>

	gestalten u.a. viele Dorffeste mit und sind Teil einer lebendigen Gemeinschaft, die wir mitgestalten.
--	---

Ziele des Projektes	
<i>Was genau soll bis wann erreicht / umgesetzt sein?</i>	Der Jugendspielmanszug sollte bis Dezember 2019 mit Konzertflöten ausgestattet sein, um mit der Probenarbeit beginnen zu können.

Zielgruppen des Projektes	
<i>Wer profitiert von der Maßnahme? Wer wird einbezogen?</i>	<p>Von der Maßnahme profitiert der Verein mit allen Mitgliedern, da alle in das Projekt miteinbezogen werden, vor allem diejenigen Familien, die ihren Kindern aus monetären Gründen keine eigene Konzertflöte anschaffen können, profitieren davon, dass der Verein Flöten zur Verfügung stellen kann; auch die Schlagwerk – Spielerinnen und -Spieler profitieren mittelbar vom Projekt, dadurch, dass sie hochwertigere Stücke spielen können.</p> <p>Das gemeinsame Erlernen eines neuen Instruments ist ein sehr integratives Projekt, da Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam neu anfangen. Dies fördert die Gemeinschaft sehr intensiv.</p> <p>Unsere Dorfgemeinschaft profitiert ebenfalls von unserem Projekt, da das sehr gut funktionierende, rege Vereinsleben in Westönnen auch auf intensiver gegenseitiger Unterstützung fußt. Viele Mitglieder z.B. des Schützenvereins geben ihre Kinder in unseren Verein, wir wiederum unterstützen Dorffeste etc. und tragen dadurch zum Erhalt einer guten Gemeinschaft bei, die von uns und von der wir profitieren.</p> <p>Ein deutlich breiter und anspruchsvoller angelegtes Repertoire voller neuer Herausforderungen besetzt mit hochwertigerem Instrumentarium sichert die Attraktivität und damit die Zukunftsfähigkeit des Vereins, fördert, entwickelt und erhält die Spielmannskultur sogar über unseren Standort hinaus. Wir haben in letzter Zeit vermehrt auch einige Mitglieder aus Nachbarorten oder -städten dazugewinnen können, sodass auch unsere Region von unserem Projekt profitiert.</p> <p>Darüber hinaus möchte unser Verein als Multiplikator für andere Vereine fungieren, die sich ebenfalls für die Umstellung auf Konzertflöten entscheiden möchten, um ihre Zukunft zu sichern und sich zu entwickeln. Wir arbeiten bereits wegen unserer erfolgreichen Jugendarbeit mit dem Volksmusikerbund NRW zusammen, da ein helfender Leitfaden für andere Musikvereine erstellt werden soll, wie</p>

	<p>man das Vereinssterben verhindern kann und attraktive Angebote schafft.</p> <p>Es profitieren natürlich alle Bürger der Stadt sowie der Region von der Maßnahme durch Konzertbesuche.</p>
--	--

Projektpartner / Kooperationspartner	
<i>Welche weiteren Personen, Zielgruppen, Organisationen sind beteiligt?</i>	<p>Keine.</p>

Innovativer Charakter des Projektes	
<i>Was ist das Neue / Einzigartige an der Maßnahme, das es noch nicht vor Ort gibt?</i>	<p>Dieses Projekt ist in unserer Region einzigartig und steigert die Attraktivität des Vereins und des Spielmannswesens, besonders vor Ort.</p>

Nachhaltigkeit des Projektes	
<i>Worin besteht der Nutzen des Projektes (über mehrere Jahre betrachtet)? Was soll langfristig erreicht werden?</i>	<p>Die musikalische Qualität wird deutlich gesteigert, das Repertoire wird erweitert und reichhaltiger. Kinder, die z.B. bei der Aktion Jekits Interesse an der Querflöte gezeigt haben und erste Schritte auf diesem Instrument unternommen haben, finden einen leichten Einstieg bei uns sowie eine Möglichkeit, ihr Erlerntes bei uns fortzuführen und wir fördern dadurch auch dieses Projekt. Darüber hinaus erhalten Kinder bei uns eine einzigartige Möglichkeit, an einem Instrument durch ehrenamtliche Musikerinnen und Musiker ausgebildet zu werden.</p> <p>Langfristig soll unser Verein weiterhin nachhaltig attraktiv für alle Altersgruppen sein.</p>

Projektbeschreibung	
<i>Welche konkreten Maßnahmen (ggf. in Einzelschritten) sind erforderlich und müssen umgesetzt werden? Wenn es sich um ein Konzept / eine Machbarkeitsstudie handelt, ist darzustellen, welche Zielsetzungen</i>	<p>Als konkrete Maßnahme steht als erstes der Kauf der Flöten für alle Mitglieder an. Danach ist geplant, dass alle Vereinsmitglieder gemeinsam das neue Instrument erlernen, bzw. umlernen. Sukzessive soll das Repertoire entsprechend des Lernprozesses ergänzt werden. Als erstes Ziel ist ein Konzert angedacht, um die neuen Flöten vorzustellen und zu präsentieren. Weitere Konzerte und die Teilnahme an Wettbewerben etc. sollen natürlich folgen.</p>

verfolgt werden sollen und welche Maßnahmen ggf. anschließen.	
---	--

Fördergegenstand	
<i>Stichwortartig:</i> Welche Maßnahmenbestandteile sollen konkret gefördert werden? (Bsp.: technische Ausstattung, bauliche Maßnahmen, Mobiliar, Workshop, Flyer etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ● Kauf der entsprechend benötigten Instrumente: C-Flöten, Piccoloflöte, Altflöten, Bassflöte ● ● ● ● ● ● ● ●

Baumaßnahmen	
Sind Baumaßnahmen vorgesehen? Wenn ja, in welchem Umfang? Wichtig: Eigentums- bzw. Nutzungsverhältnis bei Immobilien, Grundstücken. Sind Zustimmungen / Genehmigungen für die Umsetzung erforderlich?	Keine.

Schaffung von Personalstellen	
Angaben über: <ul style="list-style-type: none"> ● Std./Woche ● Qualifikation ● Finanzierung nach Förderung gesichert? ● Wenn ja, wie? 	Nein.

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	
<i>Welche Maßnahmen sind zur Information über das Projekt geplant (Presse, Internet, Flyer, Beschilderung etc.)</i>	Das Projekt soll in der örtlichen Presse und per vereinseigenem Internetauftritt bekannt gemacht werden.

Projektkosten (separater Kostenplan, Vorlage stellt das Regionalmanagement)	
	<ul style="list-style-type: none"> ● <i>Grobvorausschätzung der Gesamtkosten, Aufteilung in Einzelpositionen</i> ● <i>Trennung in Materialkosten und Lohnkosten (wichtig zur Berechnung der Eigenleistungen);</i> ● <i>Kosten für Öffentlichkeitsarbeit etc.</i> ● <i>keine Angaben von Pauschalkosten!</i> ● Siehe Kostenvoranschlag.

Einnahmen durch das Projekt	
<i>Ist mit Einnahmen aus dem Projekt zu rechnen? (Hinweis: Diese müssen im Kostenplan gegen-gerechnet werden.)</i>	Es ist nicht mit Einnahmen zu rechnen.

Projektfinanzierung	
<i>Wie wird der Eigenanteil von 35 % der Gesamtkosten geleistet? (Hinweis: Projektträger treten bei <u>allen</u> Zahlungen in Vorleistung!)</i>	Der Eigenanteil wird durch uns, den Verein geleistet.

Eigenleistungen für die Projektumsetzung	
<i>Können ehren-amtliche (unbare) Eigenleistungen eingebracht und bei der Kostenplanung angerechnet werden? (Hinweis: Gilt nicht</i>	Nein.



Projektskizze

LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“



für alle Projektträger)

Zeitlicher Rahmen der Projektumsetzung			
In welchem Zeitraum ist die Umsetzung geplant?	Geplanter Beginn:	Monat/Jahr)	Januar 2020
	Geplanter Abschluss:	(Monat/Jahr)	Juni 2020

Anlagen (soweit bereits vorhanden)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenplan
<input type="checkbox"/>	Baupläne
<input type="checkbox"/>	Fotos
<input type="checkbox"/>	Nutzungsvereinbarung
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Ergänzende Hinweise / Anmerkungen / Fragen

Hinweis: Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert auf den derzeit geltenden Richtlinien und Bestimmungen.

Stand: 05.03.2019